

---

Subject: Die Tonsur beginnt

Posted by [Mike\\_84](#) on Sun, 18 Sep 2016 22:38:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Grüß euch,

bin 32 Jahre, wohne in Österreich (Nähe Graz), bin recht sportlich und von Beruf Büro-Angestellter.

Wie mein Thema verrät beginnt es bei mir am Hinterkopf mit der Tonsur. Es begann eig. schon vor ca. 4 Jahren, und wurde die letzten drei Jahre dann immer sichtbarer. Es geht sehr langsam, dennoch bemerkten es meine Freunde aber schon und ich wurde auch darüber schon angesprochen.

Mein Vater hat eine Vollglatze, mein Bruder (heute 37) bekam schon mit Mitte 20 Geheimratsecken. Mein Großvater (väterlicherseits) hatte seine Haare bis ins hohe Alter und er hatte auch Locken wie ich.

Ich hab versucht mich in das NH Schema einzuordnen doch komme ich da auf kein passendes Schema denn, ich habe keine Geheimratsecken, gar nicht, vorne sieht man nichts, ich hab nur eine mittlerweile vllt. 6 cm große Tonsur. Am Oberkopf bemerke ich aber auch eine ganz leicht lichter werdende Stelle (oder bilde ich mir das nur ein). Ich kann es schwer sagen denn ich habe Naturlocken und da sieht man es einfach nicht so weil die Haare einfach in alle Richtungen wild wachsen. Ich denke aber da ist es schon etwas lichter, man siehst es nur wenn ich die Haare ganz kurz trage (1 cm).

Hatte lange Zeit Schuppen und trockene Kopfhaut und nahm dagegen viele Shampoos und habs auch mit Hausmittel versucht. Hat nix geholfen, die Hausmittel dann eher schon kurzfristig. Zur Zeit mach ich eine Entgiftungskur (Säure Basen Haushalt) und dadurch ist dieses Problem wirklich sichtbar besser geworden. Arbeite mit Homöopathie und meine Naturheilpraktikerin unterstützt mich wunderbar. Fast keine Schuppen mehr.

Ich denke bei mir hat der Haarausfall sicher mit dem Stress zu tun denn alles fing an seit ich diesen Job habe \*g\*

Naja, jedenfalls hab ich nie Medikamente genommen gegen Haarausfall, werde ich auch nie. Hab mich entschlossen eine Haartransplantation zu machen einfach weil ich meinen Körper nicht durch Chemie dauerhaft belasten will und ein nachhaltiges Ergebnis haben will. Der Glatzen-Typ bin ich nicht (mehr), der war ich früher mit 18-28! Da hab ich meine Haare freiwillig immer geschnitten (2mm), und nun will ich sie und sie gehn mir aus, welche Ironie... tja so hab ich sie wenigstens lieben gelernt denn leicht zu bändigen sind sie nicht (Locken eben).

Haartransplantation steht schon in einer Woche an, ich bin bei Dr. Waniek in Graz. Werde hierzu ein eigenes Thema in den Erfahrungsberichten machen.

Wünscht mir Glück dass alles hinhaut, LG Mike

---